

Schluss mit dem Aufschieben – Jetzt gemeinsam mit dem IFK den TI-Prozess starten

Erschienen am 22.07.2026

Kaum ein Begriff ist Ihnen als Praxisinhaber in den letzten Monaten vermutlich öfter zu Ohren gekommen als der der Telematikinfrastruktur (TI). Sei es auf den einschlägigen Physiotherapieplattformen, auf Social Media oder im Rahmen von Anrufen von Softwareanbietern, die Sie von ihren Angeboten überzeugen möchten. Nur zu verständlich, wenn sich zahlreiche Fragen zu diesem Thema ergeben.

Dass die ersten Überlegungen zur TI bereits einige Jahrzehnte zurückliegen, sich das gesamte Vorhaben technisch weiterentwickelt, die Anbindung stufenweise erfolgt und die Anbindungspflicht mehrfach verschoben wurde, – zuletzt auf Oktober 2027 – trägt sicher auch zur Verunsicherung bei. Wer das Thema deshalb auf die „lange Bank“ schiebt, ist nicht allein. Doch auch, wenn Aufschieben bisher der richtige Weg war: Je näher die Frist rückt, desto größer werden meist der Aufwand und der Druck. Nun ist also der richtige Augenblick sich mit dem Thema TI-Anschluss auseinanderzusetzen.

Durch die Verschiebung der Anbindungsfrist für Heilmittelerbringer auf den Herbst nächsten Jahres verbleibt hierfür noch ausreichend Zeit. Das ist nicht nur für die persönliche Vorbereitungszeit in den Praxen hilfreich. Auch die Einführung der Telematikinfrastruktur im Heilmittelbereich gewinnt dadurch an Qualität: Anwendungen können weiterentwickelt und technische Hürden abgebaut werden, weshalb der IFK sich maßgeblich für die Verschiebung eingesetzt hat. Aber aufgepasst: Das spätere Datum sollte nicht zum Anlass genommen werden, das Thema gänzlich in Vergessenheit geraten zu lassen. Denn Fakt ist, dass die Anbindung Zeit kostet – und vielleicht auch das eine oder andere graue Haar. Tun Sie sich und Ihren Nerven einen Gefallen und öffnen Sie sich dem Thema (wieder). Gerne begleiten wir Sie dabei und führen Sie in den nächsten Wochen behutsam an die TI heran. Zunächst werden wir einen Blick auf das Große und Ganze dieses Vorhabens werfen und den aktuellen Entwicklungsstand erläutern. Darauf aufbauend zeigen wir Ihnen Schritt-für-Schritt, wie Sie Ihre Praxis an die TI anbinden, geben Ihnen hilfreiche Tipps und stellen Ihnen die verschiedenen Anwendungen vor.

Also seien Sie gespannt auf den ersten Internetartikel aus dieser Reihe, in dem wir uns mit den Zielen der TI beschäftigen und aufzeigen, wie KIM und TIM Ihren Praxisalltag erleichtern können.

Zudem möchten wir Ihnen unsere TI-Infoseite ans Herz legen, auf der Sie schon jetzt hilfreiche Links zu Portalen und Infoseiten sowie die IFK-Merkblätter zur TI finden. Letztere umfassen beispielsweise ein praktisches Glossar, welches alle gängigen TI-Abkürzungen abbildet oder Hinweise zur Beantragung von eHBA, SMC-B und der Kostenerstattung auf dem Beantragungsportal der GKV. Die Merkblätter werden Ihnen auf dem unteren Bereich der Infoseite angezeigt, wenn Sie sich angemeldet haben. In den nächsten Monaten TI-Infoseite stetig mit weiteren Hilfestellungen angereichert. Regelmäßiges Reinschauen lohnt sich!